

# LIEBE WÄHLERINNEN UND WÄHLER!

in einer Zeit, in der die etablierte Politik zunehmend an Glaubwürdigkeit verliert, setzt sich die Bayernpartei mit ehrlicher und bürgernaher Politik für die Interessen der bayerischen Bevölkerung ein.

Nichts verkörpert diesen Politikansatz besser als unsere Kandidaten: In ihrer Heimat fest verwurzelt, kennen sie die Herausforderungen vor Ort und sind daher in der Lage, bestmögliche Lösungen für ihre Heimatregion zu erzielen. Im Gegensatz zu anderen Parteien sind unsere Kandidaten keine Berufspolitiker. Vielmehr kommen sie aus der Mitte der Gesellschaft, sind berufstätig und deshalb mit den Problemen der Bürger vertraut.

Aus diesem Grund bitte ich Sie um Ihre Unterstützung für unsere Kandidaten. Damit auch in Ihrer Heimat eine echt bayerische Politik möglich wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



**Florian Weber**  
Parteivorsitzender



Die **BAYERNPARTEI** ist die Partei der **Selbstbestimmung**, des **Föderalismus** und der **Unabhängigkeit Bayerns**.

Informieren Sie sich zu aktuellen Themen auf unserer Website oder unseren Kanälen in den sozialen Medien und fordern Sie für ausführlichere Informationen die Broschüre „Der Weg zu Bayerns Freiheit“ per Mail bei uns an.



**Los von  
Berlin!**

[www.bayernpartei.de](http://www.bayernpartei.de)

Bayernpartei - Landesgeschäftsstelle  
Baumkirchner Str. 20 · 81673 München  
Tel. 089/452 442 700 · Fax 089/452 442 770

ViSdP: Bayernpartei e.V. - Florian Weber

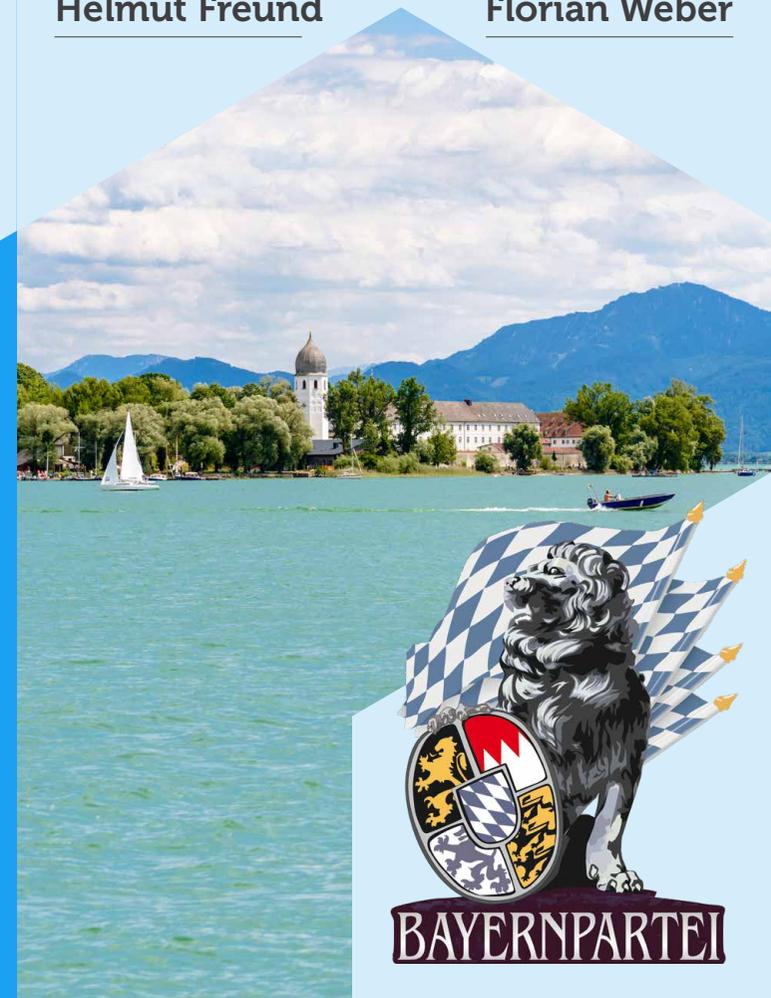
## Ihre Direktkandidaten für Rosenheim-Ost



Ihr Landtagskandidat  
**Helmut Freund**



Ihr Bezirkstagskandidat  
**Florian Weber**



## Helmut Freund aus Frasdorf, Kreisrat

- 33 Jahre, Technischer Leiter
- Aufsichtsrat Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH und Wohnungsbau-Gesellschaft des Lkr. Rosenheim mbH
- Stellv. Parteivorsitzender der BAYERNPARTEI
- Stellv. Trachtenvorstand



**Im nächsten Landtag  
fordere ich die Umsetzung  
folgender Ziele:**

### **Familienorientiertes & umweltbewusstes Bauen:**

Veraltete Bauordnungen behindern aktuell vielerorts ein generationenübergreifendes Zusammenleben von Familien. Erweiterungsbauten, die vor Ort dringend benötigten Wohnraum schaffen könnten, werden verhindert. Unnötige Flächenversiegelung durch Neubaumaßnahmen sowie ein erhöhter Bedarf an Pflegeplätzen und Pflegekräften sind die Folge. Ich fordere daher eine Reform der aktuellen Baugesetzgebung, die auch unsere lokalen Herausforderungen berücksichtigt!

### **Natur & Heimat bewahren:**

Die BAYERNPARTEI ist die älteste Umweltschutzpartei der Bundesrepublik. Bereits 1962 beantragte die BP im bayerischen Landtag ein Waldsicherungsgesetz. Ich fordere ein Ende der voranschreitenden Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen sowie einen umgehenden Stopp des Verkaufs unseres Staatsforsts zum Zwecke der Finanzierung!

### **Sozialverträgliches Wohnen fördern:**

Nach wie vor steigende Miet- und Immobilienpreise stellen viele Menschen vor existenzielle Herausforderungen. Um die Verdrängung von einkommensschwachen Bevölkerungsgruppen aus ihrer Heimat zu verhindern, ist eine Forderung von sozialverträglichem Wohnen zwingend notwendig! Dies trägt auch zu Stabilisierung der regionalen Wirtschaft bei. Menschen mit einem angemessenen und bezahlbaren Wohnraum können mehr Ressourcen für andere Ausgabebereiche wie Bildung, Gesundheitsversorgung und Konsum aufwenden.



### **Kranke & Schwache entlasten:**

Auf verschreibungspflichtige Medikamente darf keine Mehrwertsteuer erhoben werden, rezeptfreie Medikamente sollten lediglich mit dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz von 7,0% belegt werden. Der Staat darf nicht länger an den Erkrankungen und Gebrechen seiner Bürger verdienen!

### **Erhalt der Regionalkrankenhäuser:**

Als Aufsichtsrat der RoMed-Kliniken ist mir der Erhalt aller Klinikstandorte sowie die Sicherstellung einer flächendeckenden medizinischen Grundversorgung eine Herzensangelegenheit. Im Landtag werde ich mich daher für eine ausreichende finanzielle Ausstattung der kommunalen Träger einsetzen. Eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung muss gewährleistet bleiben!

### **Attraktivität der Mittelschulen steigern:**

Für handwerklich veranlagte Jugendliche muss die Mittelschule wieder zur Regelschule werden. Dafür muss die Attraktivität der Mittelschule jedoch deutlich verbessert werden. Ich fordere daher eine verbesserte finanzielle Ausstattung der Lehranstalten sowie eine engere Verzahnung der Mittelschulen mit der regionalen Wirtschaft!

### **Wirksamer Bürokratieabbau:**

Viele kleinere Betriebe und ehrenamtliche Institutionen wie Feuerwehren, Vereine oder Verbände sind durch den hohen bürokratischen Aufwand überlastet. Das schadet unserem Gemeinwesen wie unserer Wirtschaft. Ich verspreche, mich für einen sinnvollen Abbau der bürokratischen Verpflichtungen einzusetzen!

### **Bargeld erhalten:**

Bargeldlose Zahlungsmethoden haben in den letzten Jahren eine zunehmende Bedeutung erfahren. Einerseits ermöglicht das Bezahlen mit Karte oder Handy einen schnellen und unkomplizierten Zahlungsvorgang, andererseits bergen sie aber auch die Gefahr des Ausspähens von Daten, der staatlichen Überwachung sowie des gezielten Ausschließens von Einzelpersonen oder ganzer Personengruppen vom Zahlungsverkehr. Daher setze ich mich dafür ein, das Recht auf Bargeld als Zahlungsmittel und Vermögensform ohne Obergrenze in die bayerische Verfassung aufzunehmen!

## Florian Weber aus Bad Aibling, Bezirksrat

- 59 Jahre, Angestellter
- Vorsitzender der Bayernpartei
- Stadtrat
- Fraktionsvorsitzender der Bayernpartei-Bezirkstagsfraktion Oberbayern.



**Ich werde mich im  
nächsten Bezirkstag für  
folgende Ziele einsetzen:**

- die **Sicherung und Verbesserung der medizinischen Versorgung** in der Stadt Rosenheim und im Landkreis Rosenheim (z.B. in der Gynäkologie und Jugendpsychiatrie)
- die **Unterstützung unserer heimischen Kultur** (z.B. durch eine bessere Förderung für Jugendgruppen kultureller Verbände aus Musik, Tracht, etc.)
- die Schaffung von speziellem Wohnraum wird helfen, mehr **qualifizierte Pflegekräfte in die Region** Rosenheim zu ziehen
- die **Unterstützung des Denkmalschutzes**, ohne dabei wichtige Zukunftsentwicklungen zu verhindern
- das **regionaltypische Bauen** zu fördern